

Schüler engagieren sich gegen Rassismus

Von Theresa Demski und Wolfgang Weitzdörfer



Wolfgang Tillmans (2.v.l.), Künstler von internationalem Rang, war am Montag als prominenter Pate bei der Feierstunde im THG dabei. Links Dan Lehnert, Rosanna Düring (3.v.l.), Lehrer Hannes Ettwig, Leon Stank, Matthias Fischbach-Städig (2.v.r.) und Schülerin Yaren Takac (rechts). *Foto: Theresa Demski*

Die Sekundarschule und das Theodor-Heuss-Gymnasium werden ausgezeichnet. Ein Pate ist Fotograf und Künstler Wolfgang Tillmans.

„Also Leute: Aufstehen, Zusammenhalten und Courage zeigen“: Schülersprecherin Rosanna Düring rief ihren Appell durch die Pausenhalle. Es sei gar nicht so schwer, gegen [Rassismus](#) aufzustehen und Courage zu zeigen, befand die Schülerin. „Wir müssen einfach füreinander da sein“, ergänzte sie noch. Und dann nahm sie gemeinsam mit ihrem Vorgänger Dan Lehnert das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ entgegen. Dorothea Wirtz, Regionalkoordinatorin des Programms, hatte die Urkunde im Gepäck und lobte die Schüler für ihren Einsatz.

Diese hatten nämlich bei ihren Mitschülern für Unterstützung getrommelt: Nur wenn 70 Prozent der Schüler und Lehrer ihre Unterschrift unter die Verabredung gegen Rassismus und für Courage setzen, erhält eine Schule das Siegel. Das sei nun eine Verpflichtung, mutig gegen Diskriminierung einzuschreiten, erinnerte Schulleiter Matthias Fischbach-Städig.



Pate Walter Ulber (v.l.), die Schüler Nelly und Chan, Pinar Yurduseven und Regionalkoordinatorin Dorothea Wirtz mit dem neuen Schild. *Foto: Wolfgang Weitzdörfer*

„Wir sind mit unsern Mitschülern zu diesem Thema ins Gespräch gekommen“, erzählte dann Leon Stank, der zur Siegelverleihung ebenfalls zurück in die alte Schule gekommen war. Viele hätten über eigene Erfahrungen mit Ausgrenzung berichtet – auch an der Schule. Mit Dan Lehnert und Leon hatte die Initiative am THG damals begonnen. „In einer Zeit, in der Engstirnigkeit und Ignoranz, Ausgrenzung und Rassismus wieder Wahlen gewinnt und in unserem Alltag an vielen Stellen erlebbar sind, wollen wir aufstehen“, betonte Dan Lehnert. Es gebe kein Recht auf Hass und Ausgrenzung, sondern eines auf Menschenwürde und Gleichberechtigung.

Die neu gewählte Schülerversammlung hatte die Fäden dann aufgenommen – und das Siegel beantragt. Zur Verleihung gestern Mittag kam auch der gebürtige Remscheider [Wolfgang Tillmans](#), der sich als Fotograf international einen Namen gemacht hat. „Macht mit und lasst nicht die anderen entscheiden“, appellierte er an die Schüler am THG und ermutigte die Jugendlichen, sich ihren eigenen Vorurteilen zu stellen. Er will den Kontakt zur den Schülern halten und Projekte unterstützen.

Denn die Jugendlichen haben viel vor: „Wir haben bereits Seminare zum Thema Courage besucht“, erzählte Rosanna Düring. Und demnächst sei ein Projekt geplant, bei dem Schüler porträtiert werden und über ihre Erfahrungen mit Rassismus und Ausgrenzung berichten sollen.

Info

Bundesweit gehören 3000 Schulen zum Netz

Netzwerk In Deutschland gibt es insgesamt mehr als 3000 Schulen, die das Siegel „Schule mit Courage“ tragen – damit sei es das größte bestehende Netzwerk deutscher Schulen, erklärte Regional Koordinatorin Dorothea Wirtz. Im Oberbergischen Kreis tragen seit gestern 18 Schulen den Zusatztitel.

Zusammenarbeit Es gibt regelmäßige Lokaltreffen. Das im nächsten Jahr soll im THG stattfinden – auch die benachbarte Sekundarschule hat ihre Teilnahme bereits zugesagt.